



Presseinformation - 175/03/2023

15..03.2023
Seite 1 von 3

Steigerlied, Reitlehre und Zirkus jetzt bundesweit Immaterielles Kulturerbe

Landespresse- und Informationsamt
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134

Kulturministerkonferenz stimmt drei Anträgen des Landes Nordrhein-Westfalen zu

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft teilt mit:

„Glück auf!“ – Das Steigerlied gehört jetzt bundesweit zum Immateriellen Kulturerbe. Außerdem wurden auch die klassische deutsche Reitlehre und der Zirkus auf Antrag des Landes Nordrhein-Westfalen ins Bundesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die Kulturministerkonferenz stimmte am Mittwoch in Berlin den drei Anträgen des Landes Nordrhein-Westfalen zu. Insgesamt hat die KMK mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien 13 neue Einträge bestätigt.

Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen: „Zahlreiche, oft alltägliche Dinge, Gewohnheiten, Traditionen und Bräuche prägen das kulturelle Erbe Nordrhein-Westfalens – und ganz Deutschlands. Sie sind identitätsstiftend und schaffen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Wir wollen diese Traditionen und Bräuche besonders für junge Menschen lebendig halten, sichtbar und zugänglich machen. Die Aufnahme ins Bundesverzeichnis ist ein Zeichen der großen Wertschätzung dieser Bräuche und Traditionen.“

Vor 20 Jahren wurde das Übereinkommen der UNESCO zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes abgeschlossen. Deutschland ist der Konvention vor zehn Jahren beigetreten und erstellt seitdem in einem gemeinsamen Verfahren der Länder und des Bundes das bundesweite Verzeichnis, das eine Grundlage für den Erhalt, die Entwicklung und die Förderung des Immateriellen Kulturerbes ist.

Das Verfahren sieht vor, dass eine Trägergruppe den Antrag auf Aufnahme in das Bundesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes stellt.

Dazu gehört immer auch die Selbstverpflichtung des Vereins, sich kritisch mit seiner eigenen Geschichte auseinanderzusetzen.

Die Landesjury für das Immaterielle Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen und das Fachkomitee bei der Deutschen UNESCO-Kommission e. V. als unabhängige, sachkundige Gremien begründeten die Aufnahme ins Register damit, dass das Steigerlied, die klassische deutsche Reitlehre und der Zirkus gesellschaftlich verankert, wandlungsfähig, offen und inklusiv sind und zur kulturellen Vielfalt und Kreativität beitragen.

Am 1. April 2023 beginnt die sechste Bewerbungsrunde zur Aufnahme von Kulturformen in das Landesinventar des Immateriellen Kulturerbes von Nordrhein-Westfalen und das bundesweite Verzeichnis. Gruppen und Gemeinschaften, die mündliche Ausdrucksweisen, Bräuche, Rituale, Darstellende Künste, traditionelle Handwerkstechniken oder Naturwissen pflegen und weitergeben, können sich bis zum 31. Oktober 2023 in ihrem Bundesland bewerben. Die Landesstelle Immaterielles Kulturerbe NRW an der Universität Paderborn berät und unterstützt dabei gerne. Kontakt: landesstelle@ike.upb.de, +49 5251 60-5462.

Singen des Steigerlieds

„Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt“ – selbst nach dem Ende des Steinkohlebergbaus in Deutschland hat das Steigerlied, das zu vielfältigen Anlässen gesungen wird, seine identitätsstiftende Kraft nicht eingebüßt. Der von einer eingängigen Melodie begleitete Text spiegelt die Lebenswelt der Bergleute wider und zeugt von Schaffenskraft, Solidarität und Optimismus.

Die klassische deutsche Reitlehre

Die klassische deutsche Reitlehre ist eine schonende Ausbildungsmethode von Pferden und Reiterinnen und Reitern mit mündlich und schriftlich überlieferten und bewährten Grundsätzen, eigener Fachsprache und klaren Regeln. Sie zielt auf ein harmonisches Zusammenspiel von Tier und Mensch und ein daraus entstehendes Gefühl von Natur-Faszination und Reit-Glück ab. Gewaltfreiheit gegenüber Tier und Mensch in der Ausbildung ist oberstes Gebot und Selbstverständlichkeit.

Zirkus

Der Zirkus ist eine eigenständige Form der Darstellenden Künste, die eine Vielzahl von Kunstformen und Disziplinen verbindet: Theater, Musik, Athletik, Medien und Technik. Mit seinem Antrag auf Aufnahme hat verpflichtet sich die Trägergruppe, die Geschichte des Zirkus hinsichtlich kolonialer Aspekte sowie die Tier-Mensch-Beziehung aufzuarbeiten.

Weitere Informationen zur Erweiterung des Verzeichnisses des Immateriellen Kulturerbes finden Sie [hier](#).

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 896-04.

Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft, Telefon 0211 896-4790.

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)